

Arbeitsblatt 5: Csárdás: Vergleich und Noten des Csárdás aus Stinatz

1. Im Film „Sieben Jahre Pech“ wird auch ein Csárdás gespielt und gesungen. Schauen Sie sich zunächst diesen Filmausschnitt an und beschreiben Sie das Tanzgeschehen. Vergleichen Sie anschließend diese Tanzinterpretation mit dem Csárdás aus Stinatz.

	Csárdás - „Sieben Jahre Pech“	Csárdás aus Stinatz
Beschreibung		
Ähnlichkeiten		
Tanzsituation		
Musikbesetzung		
Erklärung		

2. Tanzen und musizieren Sie den Csárdás aus Stinatz (Burgenland)

Informationen zum Csárdás:

Der Csárdás (sprich: Tschardasch, Wortbedeutung: Wirtshaus, Dorfschenke) ist ein ungarischer Volkstanz, der auch in den Grenzgebieten der angrenzenden Länder zu Ungarn anzutreffen ist. So auch in wenigen Orten des südlichen Burgenlandes. Es waren Roma-Musikgruppen, die die Bekanntheit dieses Tanzes förderten. Er gehört zum traditionellen Repertoire von Roma-Gruppen in Ungarn, Mähren, der Slowakei und in den Grenzgebieten von Slowenien und Kroatien. Zum Ursprung des Tanzes gibt es zwei Theorien: 1. Csárdás geht auf die ungarischen Verbunkos (Werbetänze) zurück. 2. Csárdás kommt vom Heiduckentanz.

Der Csárdás eroberte auch die Ballsäle in Wien während der österreichisch-ungarischen Monarchie und wurde in den Dreißigerjahren des 19. Jahrhunderts zum Modetanz. Auch in die Operette zog er ein.

Es gibt den langsamen und den schnellen Csárdás (lassú és friss csárdás). Er beginnt langsam und steigert sich zu einem schnellen Tanz. Die Melodie steht im 2/4-Takt (Achtelschläge oder Synkopierung). Die Grundmelodie wird stetig variiert. Die typische Besetzung ist: Violinen, Kontrabass und Cymbal (Hackbrett). Tänzerisch hat er einen Grundschritt, der aus einem seitlichen Wechselschritt am Platz (ohne Drehung) besteht. Es folgen verschiedene Figuren wie z. B. gemeinsames Drehen am Platz. Aus diesen beiden Figuren besteht auch der Csárdás aus Stinatz.

Der folgende Csárdás enthält zwei Melodien aus Stinatz, die von den Musikanten noch in den 1930er-Jahren in einer Streicherbesetzung gerne gespielt wurden.

Csárdás aus Stinatz

M.: trad., Burgenland

A am dm am E⁷ am E⁷ am

B F C dm am

dm am E⁷ am